14. Oktober 2005

Giesecke & Devrient Louisenthal

Erneut Warnstreik

Die Gewerkschaft ver.di hat für Freitag, 14. Oktober, zu einem zweiten 24stündigen Warnstreik in der Betriebsstätte Louisenthal der Giesecke & Devrient GmbH aufgerufen. Damit soll der Forderung nach einem Sozialtarifvertrag aus Anlass der Schließung des Kartenwerks und der Verlagerung der Produktion nach Nitra/Slowakei Nachdruck verliehen werden.

Im Zusammenhang mit dem ersten Warnstreik am 27. September hat die Geschäftsführung geäußert, dass die Gespräche mit dem Betriebsrat über einen Sozialplan weit fortgeschritten seien – die Einmischung der Gewerkschaft sei der Sache nicht dienlich. „Tatsächlich hat jedoch die Geschäftsführung bei Verhandlungen mit dem Betriebsrat am 10. Oktober das Scheitern der Verhandlungen über einen Interessenausgleich/Sozialplan und die Anrufung der Einigungsstelle erklärt, ohne dass sie zu den Forderungen des Betriebsrats detailliert Stellung genommen hätte“, kritisiert Sabine Pustet, Fachbereichssekretärin bei ver.di.

Die Ankündigung der Konzernführung, dass mit der Erweiterung des Folienwerks in Gmund am Tegernsee voraussichtlich bis zu 50 neue Jobs geschaffen würden und diese zu einem großen Teil Beschäftigten des Kartenwerks angeboten werden könnten, nimmt seltsame Formen an. Mit dem Betriebsrat wollte man keine verbindlichen Regelungen vereinbaren, statt dessen wurden einzelne Beschäftigte zu Hause angerufen und ihnen Stellen in Aussicht gestellt, allerdings unter dem Vorbehalt, dass sie sich nicht mehr an den laufenden Warnstreiks beteiligen.

„Es ist ein Skandal, wenn Giesecke & Devrient die Weiterbeschäftigung im Konzern an die Bedingung des Verzichts auf ein Grundrecht knüpft“, sagt dazu Sabine Pustet. „Das ist ein Verstoß gegen das Maßregelungsverbot im Bürgerlichen Gesetzbuch. Wir gehen allerdings nicht davon aus, dass diese Einschüchterungspolitik nennenswerte Erfolge hat.“

Der Warnstreik wird von Freitag 6 Uhr bis Samstag 6 Uhr durchgeführt. Streikende sind sicher in der Zeit zwischen 5 und 9 Uhr sowie 13 bis 15 Uhr vor dem Tor anzutreffen.

Rückfragen bei
Sabine Pustet
Handy 0171 / 48 33 765

ver.di

Vereinte Dienstleistungs-gewerkschaft

Landesbezirk Bayern

MEDIENINFORMATION

V.i.S.d.P.:
Hans Sterr
Pressestelle ver.di Bayern

Schwanthalerstr. 64
D 80336 München

Tel.: 089 / 5 99 77- 2102
Fax: 089 / 5 99 77- 2199
Mobil: 0170 / 22 94 862

Email:
hans.sterr@verdi.de
www.verdi-bayern.de